

Dr. Tremper Longman, Gott ist ein Krieger, Sitzung 1, Einführung

© 2024 Tremper Longman und Ted Hildebrandt

Dies ist Dr. Tremper Longman in seiner Lehre „Gott ist ein Krieger“. Sitzung 1, Einführung.

Mein Name ist Tremper Longman und ich bin emeritierter Professor für Altes Testament. Die ersten 18 Jahre meiner Karriere lehrte ich am Westminster Theological Seminary. 1998 wechselte ich an das Westmont College im schönen Santa Barbara, Kalifornien, wo ich weitere 19 Jahre lehrte und mich dann aus dem Vollzeitunterricht zurückzog. Ich unterrichtete weiter, absolvierte Intensivkurse und schrieb, um nach Alexandria, Virginia, zu ziehen, wo wir jetzt leben. Zwei meiner Söhne und sechs unserer Enkelkinder leben hier, der andere Sohn und zwei weitere Enkelkinder sind an der Ostküste.

Daher war es für mich ein Kinderspiel, von Kalifornien in diese Gegend zurückzukehren. Dort schreibe ich weiterhin über verschiedene Themen, unterrichte und arbeite an Übersetzungsprojekten, insbesondere an der New Living Translation, wo ich für die Psalmen und Weisheitsliteratur zuständig war. Seit meiner Karriere interessiere ich mich aber auch für das Thema des göttlichen Kriegers. Wie wir sehen werden, ist dies ein Thema, das, wenn man erst einmal ein Gespür dafür entwickelt hat, von der Genesis bis zur Offenbarung recht häufig vorkommt.

Wir werden dieses Thema also untersuchen. Und zwar im Rahmen einer Studie der biblischen Theologie. Denn wenn man über die Bibel spricht, könnte man sie auch als literarisches Werk betrachten.

Man könnte es als Geschichte bezeichnen. Und man könnte es natürlich auch als Theologie bezeichnen, denn es ist das Wort Gottes. Es ist der Ort, an dem Gott sich seinem Volk offenbart hat.

Und so wenden wir uns in diesem Akt der Selbstoffenbarung, dieser Offenbarung, der Bibel zu, um zu erfahren, wer Gott ist. Und während wir das tun, sollte ich nebenbei erwähnen, dass, obwohl wir von der Bibel als Literatur, der Bibel als Geschichte und der Bibel als Theologie sprechen könnten, alle drei miteinander verflochten sind. Die Theologie basiert, wie wir sehen werden, auf Gottes Handeln in der Geschichte, in Raum und Zeit.

Wenn wir also die Bibel als Theologie betrachten und darüber nachdenken, wie Gott sich in der Heiligen Schrift offenbart, möchten wir natürlich bekräftigen, dass Gott seine vollkommenste Offenbarung in Jesus Christus findet. Wir werden aber sehen, wie das Thema des göttlichen Kriegers auch auf Jesus verweist. Wenn wir uns dem

Alten Testament zuwenden, werden wir dort etwas sehr Interessantes erkennen: Gott offenbart sich durch sein Handeln. Man denke an etwas wie den Exodus.

Aber auch wenn das Alte Testament von Gott spricht, werden oft verschiedene Metaphern und Vergleiche verwendet. Und wir könnten eine ganze Liste davon durchgehen. Gott ist ein Hirte.

Gott ist ein Vater. Gott ist ein König, der mit den Menschen Bündnisse schließt. Und Gott ist der Ehemann Israels, seine Frau.

Und dann gibt es noch mehr sogenannte lokale Metaphern. Das sind die wichtigsten. Manche davon sind ziemlich schockierend und überraschend.

In Psalm 78 heißt es: „Gott erwachte wie aus einem Schlaf, wie aus dem Schlaf eines betrunkenen Soldaten.“ Und Metaphern sollen doch unsere Aufmerksamkeit erregen, nicht wahr? Psalm 78 befürwortet zwar keine Trunkenheit, regt aber zum Nachdenken an: Inwiefern ist Gott so? Eine der großen Metaphern der Heiligen Schrift, wenn es um Gott geht, ist Gott als Krieger. Und wir werden sehen, dass Gott sich, wie ich bereits sagte, vom Buch Genesis bis hin zur Offenbarung des Johannes als Krieger offenbart.

Wir werden aber auch eine gewisse Kontinuität und Entwicklung in der Entfaltung dieses Themas sehen, wenn wir vom Alten zum Neuen Testament übergehen. Tatsächlich beschreibe ich dieses Thema als fünf Phasen. Und es ist nicht so, dass sie immer chronologisch aufeinander folgen.

Wir werden hier einige Überschneidungen sehen, aber das ist nur eine praktische Beschreibung dessen, was wir meiner Meinung nach in der Heiligen Schrift sehen. Wir werden uns also mit dieser biblisch-theologischen Studie befassen und uns diese fünf Phasen ansehen, die ich jetzt nur benennen werde, und wir werden jede einzelne ausführlich besprechen. Die erste Phase ist, als Gott die Feinde Israels aus Fleisch und Blut bekämpft.

Dies ist wahrscheinlich die bekannteste Phase und auch die heute umstrittenste. Ich werde im weiteren Verlauf des biblisch-theologischen Themas näher auf den kontroversen Aspekt eingehen. Und ganz am Ende werden wir es sowohl aus theologischer als auch aus ethischer Perspektive betrachten.

Ich werde zunächst diese fünf Themen beschreiben. Ich beginne mit dem Kampf Gottes gegen Israels Feinde aus Fleisch und Blut und werde dafür viele Beispiele geben. Anschließend gehen wir zur zweiten Phase über, in der Gott gegen Israel kämpft. Es gibt in der biblischen und alttestamentlichen Geschichte zahlreiche Episoden, in denen Gott als Krieger gegen Israel kämpft.

Und drittens, gegen Ende des Alten Testaments, insbesondere während des Exils und der Zeit nach dem Exil, begannen die Propheten Israels von einem zukünftigen Krieger zu sprechen, der sie von ihrer Unterdrückung befreien würde. Und wenn wir uns dann dem Neuen Testament zuwenden, sehen wir Phase vier, in der Jesus als Krieger kommt und den Kampf verschärft und intensiviert, sodass ihr euch den geistlichen Mächten und Autoritäten zuwendet. Aber das ist nicht das Ende der Geschichte.

Wenn wir uns einem Buch wie der Offenbarung zuwenden oder Passagen wie Markus 13 und Lukas 21 betrachten, in denen Jesus von seiner Wiederkunft spricht, sehen wir, dass diese oft bildlich und sprachlich beschrieben wird, die Gott als Krieger in Verbindung bringt. Und wir werden in Phase fünf sehen, dass Jesus bei seiner Wiederkunft den Kampf gegen das Böse entscheidend gewinnen wird, sowohl das physische als auch das spirituelle Böse. Wir sehen also ein sehr stimmiges Bild von Gottes Rückkehr im Kampf gegen das Böse.

Doch bevor wir überhaupt zu Phase eins kommen, möchte ich im Zusammenhang mit Phase eins ein wenig über die Kriegsführung im Alten Testament sprechen und darüber, wie Kriege im Hinblick auf das, was vor, während und nach einer Schlacht geschieht, geführt wurden.

Dies ist Dr. Tremper Longman in seiner Lehre „Gott ist ein Krieger“. Sitzung 1, Einführung.